

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 43

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Wie ich gelesen habe, soll eine Schweizer Suppenfirma einen Wettbewerb ausgeschrieben haben unter dem Titel: «Wie essen wir 1985?» Wissen Sie's?

Antwort: Mit Esstäbchen!

Frage: Ich bin selbständiger Bauunternehmer und habe mich über verschiedene Offerten für den Bau eines neuen Kantons-spitals beworben. Glauben Sie, dass sich das lohnen wird?

Antwort: Aber sicher! Dabei können Sie sich ganz hübsch gesundstossen.

Frage: Der Bücherherbst hat wiederum eine Menge Neuerscheinungen auf den Markt gebracht, und die Schriftsteller ziehen von Ort zu Ort, um aus ihren eigenen Werken vorzulesen. Können Sie mir bitte sagen, wo die längsten Autorenlesungen stattfinden?

Antwort: In Bern – im Nationalrat.

Frage: Haben Sie eine Ahnung, weshalb die «NZZ» eigentlich die «Weltwoche» verklagen möchte?

Antwort: Weil es taktlos und unhöflich ist, die persönlichen Daten einer alten Dame öffentlich auszuplaudern.

Frage: Was glauben Sie: Kommen Beamte auch in den Himmel?

Antwort: Im Prinzip ja; denn es steht geschrieben: Gottes Mühlen mahlen langsam.

Diffusor Fadinger

Dies und das

Dies gelesen: «Liebe ist, wenn der Mann in den Staub auf der Kommode schreibt: (Ich liebe Dich trotzdem.)»

Und **das** gedacht: Ich kenne einen bösen Faulpelz, der schreibt immer nur: «Oho!» *Kobold*

Festredner

«Ich muss mich wohl entschuldigen, dass ich so lange zu Ihnen gesprochen habe. Aber ich hatte keine Uhr bei mir.»

Ein Zuhörer: «Aber hinter Ihnen ist doch ein Kalender.»

Seltsame Bestellung

Der Gast: «Bringen Sie mir eine Portion orthographischer Fehler!»

«Das haben wir nicht», erwidert der Kellner verdutzt.

«Ja, warum setzt ihr sie dann auf die Speisekarte?» fragt der Gast.



Jetzt einwintern bei Kleider Frey!

«Der Reporter-Mantel in ganz neuem Stil.»
Sensationell neu daran ist die Astromanten-Folie, welche die Körperwärme wieder auf die Haut reflektiert. Dazu flauschiges Futter, grosse Kapuze, viele Taschen und Täschen... 100% Polyamid, imprägniert.
Weiterhin erhältlich: Cardine-Reporter 150.-
grössen kleiner Preiszuschlag)

150.-

Frey

Ernest Thurer
Verkäufer
besser kann man nicht überwinden.